

Arbeitsbericht der DPSG Diözesanleitung der Erzdiözese Bamberg 2014/2015

Inhaltsverzeichnis

Gebräuchliche Abkürzungen	2	4.6.3 Extranet	12
1 Vorwort	3	4.7 Friedenslicht	12
2 Personen und Gremien	3	5 Ausbildung	13
2.1 Diözesanvorstand	3	5.1 Einsteigerveranstaltungen	13
2.2 Diözesanleitung	3	5.2 Modulausbildung	13
2.3 Büroteam	4	5.3 Diözesane Ausbildungstagung	13
2.4 Wahlausschuss	4	5.4 Woodbadgekurse	13
2.5 AG Senegal	5	5.5 Kuratenausbildung	14
3 Stufen	6	5.6 StaVo-Ausbildung	14
3.1 Wölflingsstufe	6	5.7 AG Ausbildung	14
3.2 Jungpfadfinderstufe	6	5.8 Ausbildungsstand	15
3.3 Pfadfinderstufe	7	6 Vertretungen im Diözesanverband	15
3.4 Roverstufe	7	6.1 Stämme	15
3.5 Stufenwochenende „Vier gewinnt“	8	6.2 Bezirke	16
4 Schwerpunkte & Themen	9	6.3 BV/DV-Treffen	16
4.1 Geburtstagswochenende	9	6.4 Kuratentreffen	16
4.2 „Diözesaner Lieferdienst“	10	6.5 Pfadfinderfreunde	17
4.3 Erweitertes Führungszeugnis	10	6.6 AltEnergie	17
4.4 Senegal-Kooperation	11	7 Außenvertretungen	17
4.5 Facharbeitskreise	11	7.1 BDKJ	17
4.6 Öffentlichkeitsarbeit	11	7.2 EJA	18
4.6.1 papiere	11	7.3 Landesstelle Bayern	18
4.6.2 Internetauftritt	12	7.4 Bundesebene	18

8	Rechtsträger	19
8.1	Finanzen	19
8.2	Häuser und Zeltplätze	20
8.3	Stiftung	20
9	Geschäftsverteilungsplan	22
9.1	Zuständigkeiten im Berichtszeitraum (2014/15)	22
9.2	Kontaktadressen	23

Wenn im Text von Leitern, Teilnehmern, Kuraten, etc. die Rede ist, sind selbstverständlich immer auch Leiterinnen, Teilnehmerinnen oder Kuratinnen, etc. gemeint. Der leichten Lesbarkeit halber wurde auf die Doppelungen verzichtet.

Gebäuchliche Abkürzungen

AEJ	Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter – Förderung des BJR	DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
AG	Arbeitsgruppe	DV	Diözesanversammlung
AK	Arbeitskreis	DV	Diözesanverband
BDKJ	Bund Deutscher Katholischer Jugend	eFZ	erweitertes Führungszeugnis
BeVo	Bezirksvorstand Bezirksvorsitzende(r)	EJA	Erzbischöfliches Jugendamt
BJR	Bayerischer Jugendring	e.V.	allgemein: eingetragener Verein Bei uns: Landespfadfinderschaft Bamberg e.V. (DV-Rechtsträger)
BL	Bezirksleitung	JBM	Jugendbildungsmaßnahme – Förderung des BJR
BNH	Bert-Nowak-Haus (Rothmannsthal)	KWH	Kuratus-Will-Haus (Rothmannsthal Hüttendorf)
BuKiSchuG	BundesKinderSchutzGesetz	NaMi	Namentliche Mitgliedermeldung
BV/DV	Treffen der Bezirksvorstände und des Diözesanvorstands	RdP	Ring deutscher Pfadfinderverbände
BuKo	Bundeskonferenz	StaVo	Stammesvorstand Stammesvorsitzende(r)
DAK	Diözesan(stufen)arbeitskreis	StuKo	StufenKonferenz - Bei uns: Diözesanstufenkonferenz
DiKo	Diözesan(stufen)konferenz	WBK	Woodbadgekurs
DL	Diözesanleitung		

1 Vorwort

Im letzten Berichtszeitraum 2014/2015 war unser 65. Geburtstag einer der Höhepunkte. Die Diözesanleitung war mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Diözesanwochenendes im September in Rothmannsthal beschäftigt. Ein besonderes Anliegen war auch die Unterstützung der Stufenarbeit.

5
10
15
Außerdem hat sich der Vorstand mit der intensiven Suche nach einem Kandidaten für das Amt des Diözesankuraten beschäftigt, das wir auf der außerordentlichen Diözesanversammlung im Dezember besetzen konnten.

← Im Rückblick schauen wir auf das letzte Jahr zurück und tragen dessen Ereignisse zusammen.

↓ Im Einblick geben wir eine Einschätzung, wie das Jahr aus unserer Sicht gelaufen ist.

↗ Im Ausblick leiten wir aus diesen Erfahrungen Konsequenzen ab und informieren über aktuelle Planungen.

2 Personen und Gremien

2.1 Diözesanvorstand

← An der Diözesanversammlung 2014 endete die Amtszeit von Michael Gehret als Diözesankurat. Erst im September konnte mit Tobias Bienert ein neuer Kandidat gefunden werden. Am 7. Dezember 2014 wählte die Diözesanversammlung Tobias zum neuen Diözesankuraten. Zusammen mit den Diözesanvorsitzenden Julia Heß und Daniel Götz ist der Vorstand seit Dezember nun wieder voll besetzt.

↓ In einem vollbesetzten Vorstand waren gute Aufgabenteilungen, Absprachen und Beratungen möglich. Durch das Ausscheiden Michaels aus dem Amt vor einem Jahr und die krankheitsbedingten Engpässe im Bereich der hauptberuflichen Mitarbeiter, mussten viele

Aufgaben, deren Erledigung wir bisher als selbstverständlich hingenommen haben, ehrenamtlich erledigt werden.

45 Daher ergab sich für uns eine schwierige Situation, die wir - auch dank der großartigen Unterstützung aus dem Diözesanbüro und der Diözesanleitung - bewältigen konnten, ohne dass die laufende Arbeit des Diözesanverbandes zu sehr leiden musste. Jedoch konnten einige Themen, die nicht das laufende Verbandsgeschäft betrafen, nicht so intensiv behandelt werden, wie wir uns das gewünscht hätten, andere Themen wie die AG „Bau mit an unserer Zukunft“ sind komplett weggefallen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand funktionierte trotzdem verhältnismäßig gut und vor allem per Telefon und E-Mail konnten auch kurzfristige Absprachen getroffen werden. Seit der Wahl von Tobias im Dezember und einer damit einhergehenden neuen Aufgabenverteilung hat sich die Lage im Vorstand deutlich entspannt. In regelmäßigen Treffen arbeiten wir konstruktiv zusammen.

↗ Seit der Rückkehr von Barbara Krimm und dem Einstieg von Judith Gründl als Krankheitsvertretung für Andrea Pott sowie der Wahl von Tobias ist die Personalsituation wieder entspannter und schafft Ressourcen für ein gutes Arbeiten. Das gibt uns Hoffnung für ein produktives neues Jahr 2015/2016.

2.2 Diözesanleitung

← Die Diözesanleitung war im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

- Wölflingsstufe: bis Januar Raphael Jakob, seit Januar Fabian Delatron
- Jungpfadfinderstufe: Martin Helmreich
- 80 - Pfadfinderstufe: Tim Sokollek
- Roverstufe: Nina Bauer, Pascal Deraéd

- Fachreferent für Ausbildung:
Sebastian Paulus-Rohmer

85 Die Diözesanleitung traf sich im Berichtszeitraum zehn Mal im Diözesanbüro und vom 13.-15.6.2014 zu einem Klausurwochenende am Ludwigsturm im DV Würzburg.

↓ Die Zusammenarbeit in der Diözesanleitung war vertrauensvoll und konstruktiv. Sowohl durch die verschiedenen stufen-spezifischen Blickwinkel als auch durch die verschiedenen Charaktere und Hintergründe der einzelnen Mitglieder ist die Diözesanleitung ein wertvolles Beratungs- und Leitungsgremium für den Diözesanverband. Andererseits mussten wir auch feststellen, dass in dieser Runde einzelne Anliegen nicht so intensiv bearbeitet werden können, wie dies beispielsweise in einer Arbeitsgruppe möglich ist.

↗ Wir freuen uns sehr über die Votierung von Fabian Delatron in der Wölflingsstufe. Das zeigt uns, dass die Stufenarbeit in unserem DV weitergehen kann und die Arbeit der Stufen fruchtet. Die Arbeit in der Diözesanleitung braucht immer wieder motivierte und zuverlässige Mitstreiter, um gemeinsam Kinder- und Jugendarbeit in der DPSG im Diözesanverband Bamberg zu gestalten und inhaltlich auszurichten. Wir hoffen, dass sich ebenso für alle Diözesanstufenarbeitskreise solche Leute finden, die ihre Begeisterung und ihr Engagement in die Stufenarbeit einbringen.

2.3 Büroteam

← Das Diözesanbüro war im Berichtszeitraum mit den Bildungsreferentinnen Andrea Pott, Barbara Krimm und Judith Gründl, der Geschäftsführerin Sigrid Neidhöfer, der Verwaltungskraft Elke Stahl, sowie Herbert Rebhan als Hausmeister unserer Einrichtungen und mit Lars Burger in der Vertragsbearbeitung besetzt. Von Februar bis Juli 2014 musste Barbara aus gesundheitlichen

Gründen pausieren, Andrea seit Mai 2014. Für Andrea konnten wir als Krankheitsvertretung seit Mitte September Judith Gründl als Bildungsreferentin mit 50% Stellenanteil für das Büroteam gewinnen.

↓ Die Unterstützung durch die hauptberuflichen Mitarbeiter ist für unsere Arbeit sehr wertvoll, da hier oft „hinter den Kulissen“ geplant und gearbeitet wird. Dass wir zeitweise komplett ohne Bildungsreferentinnen auskommen mussten, hat die Diözesanleitung, insbesondere den Vorstand sehr viele Ressourcen gekostet und uns eindringlich vor Augen geführt, wie sehr wir auf die Zusammenarbeit mit dem Büroteam angewiesen sind. Allen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben, und besonders den hauptberuflichen Mitarbeitern, die in dieser Zeit einiges auffangen mussten, sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

↗ Das Büroteam steht dem ganzen Diözesanverband auch im kommenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem wenn es in Stämmen oder Bezirken Ausbildungs- und Beratungsbedarf gibt, könnt ihr euch auch jederzeit an die Bildungsreferentinnen wenden.

Wir wünschen allen, die sich so Tag für Tag für den Verband einsetzen, viel Kraft und Gesundheit bei ihrer nicht immer ganz leichten Aufgabe. Ganz besonders wünschen wir auch Andrea alles Gute und hoffen, bald wieder mit ihr zusammen arbeiten zu können.

2.4 Wahlausschuss

← Der Wahlausschuss bestand im Berichtszeitraum aus Rebecca Pöschel, Sebastian Paulus-Rohmer, Frederik Wohlleben, Manfred Löbling und Daniel Götz. Der Wahlausschuss hat sich sowohl persönlich als auch in einer Web-/Telefonkonferenz getroffen, um das Vorgehen und die Zwischenstände der Arbeitsaufträge zu besprechen. An der

<p>Diözesanversammlung im Dezember übernahm der Wahlausschuss die Leitung der Kuratenwahl.</p> <p>↓ Die Kandidatensuche zum Diözesankuraten lief 2014 in großen Teilen über Detlef Pötzl und den Diözesanvorstand. Der Wahlausschuss hatte ebenfalls ein Gespräch mit dem Kandidaten, konnte aber leider erst relativ spät eingebunden werden.</p> <p>Für das Amt der Diözesanvorsitzenden hat der Wahlausschuss sowohl die Ausschreibung überarbeitet als auch Kandidatengespräche geführt. Einen aktuellen Stand dazu gibt es an der Diözesanversammlung.</p> <p>↗ Ein weitergehender Bericht des Wahlausschusses wird unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ an der Diözesanversammlung erfolgen.</p> <p>2.5 AG Senegal</p> <p>← Die AG Senegal setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Personen zusammen: Maxi Faye (Verantwortliche der Kooperation), Jutta Geiger, Jonathan Hardt, Nicolas Faye, Patrick Mullan und Robert Glaser.</p> <p>Seit September 2014 lässt Jonathan aufgrund seines Studiums seine Aktivitäten in der AG ruhen. Wir hoffen, dass er diese wieder aufnimmt. Aufgrund von Familienzuwachs sind Maxi und Nicolas seit November 2014 vorübergehend in den Hintergrund getreten.</p> <p>Wie an der letzten Versammlung berichtet, gab es im Februar/ März 2014 eine Rückbegegnung hier in Deutschland. Dies hat sehr viel Energie benötigt, so dass es in den darauf folgenden Monaten erstmal keine Aktionen gab. Bedingt durch anstehende Prüfungen beziehungsweise Abschlussprüfungen zog sich diese Pause bis in den Sommer hinein.</p> <p>In den Sommermonaten fanden folgende Aktionen statt:</p>	<p>210</p> <p>215</p> <p>220</p> <p>225</p> <p>230</p> <p>235</p> <p>240</p> <p>245</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Workshop am Diözesanlager • Workshop am Sommerlager der Stämme Friesen/Bad Staffelstein • der bereits im Frühjahr zugesagte Workshop an einem weiteren Sommerlager konnte seitens des Stammes leider nicht durchgeführt werden. <p>Des Weiteren wurden Vertretungsaufgaben wahrgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Delegation der Senegalesen auf der Burg Feuerstein • Teilnahme am Senegalsonntag der Erzdiözese • Kooperationsgespräch mit dem Pfarrer Abbe Pierre (Verantwortlicher der Diözesanpartnerschaft) • Kontakt zum Bundesarbeitskreis Internationale Gerechtigkeit <p>Selbstverständlich besteht weiterhin Kontakt mit unseren Partnern im Senegal via Telefon und diversen Möglichkeiten des Internets.</p> <p>Die Schulpatenschaften laufen ebenso weiter.</p> <p>↓ Die AG versuchte mehrmals ein Klausur-Wochenende, beziehungsweise einen Klausur-Tag zu veranstalten, jedoch war dies aus diversen persönlichen Gründen nicht möglich (so musste bspw. ein bereits gebuchtes Wochenende aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes bzw. Umzugs kurzfristig abgesagt werden).</p> <p>↗ Wir planen demnächst eine Klausurtagung ab zu halten, um die Jahresplanungen festzulegen und uns inhaltlich und personell neu auszurichten. Daher können zum Zeitpunkt der Berichterstattung keine konkreten Planungen benannt werden.</p>
---	---	---

3 Stufen

3.1 Wölflingsstufe

← Im Berichtszeitraum war Raphael Jakob Referent der Stufe. Die Arbeit wurde vielfältig und intensiv unterstützt von Fabian Delatron, Tina Förtschbeck, Michael Wiggering, Lapa (Moritz Kapitza), Wodde (Stefan Woditsch), Gerry (Gereon Brehmer) und Kathleen Bremer.

Am 24. April trafen sich die Wölflingsleiter der Diözese zum traditionellen Besuch des Tucherland-Fun-Parks. Am 22. November fand die Aktion MysteriWös am Staffelberg statt. Wodde hat den Diözesanarbeitskreis an der Bundeskonferenz der Wölflingsstufe vertreten.

Fabian Delatron und Tina Förtschbeck wurden an der Diözesanstufenkonferenz als ordentliche Mitglieder in den DAK berufen.

Die Amtszeit von Raphael Jakob als Referent lief zur Stufenkonferenz 2015 aus. Als sein Nachfolger wurde Fabian Delatron von der Stufenkonferenz votiert und vom Diözesanvorstand berufen.

↓ In diesem Jahr haben wir uns auf zwei Bereiche konzentriert: Zum einen wurden durch die beiden Leiteraktionen Gelegenheiten für den Austausch der Wölflingsleiter untereinander geschaffen. Zum anderen haben wir uns innerhalb des Teams darum gekümmert, die Arbeitsfähigkeit des DAKs auch für die Zukunft zu garantieren.

Die Veranstaltungen wurden effizient vorbereitet und durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmer ist befriedigend, aber es wäre noch Platz für mehr.

Es ist uns gelungen, Leiter zu finden, die trotz ihres vielfältigen ehrenamtlichen und beruflichen Engagements motiviert sind, die Arbeit des DAKs dauerhaft fortzuführen.

↗ Im kommenden Jahr werden sich Fabian Delatron und Tina Förtschbeck als ordentliche Mitglieder des DAKs um weitere Mitstreiter kümmern. Wir werden uns weiterhin bemühen, Räume für den Austausch der Leiter untereinander zu schaffen. Dabei möchten wir insbesondere den Kontakt zu den einzelnen Meuten verstärken.

3.2 Jungpfadfinderstufe

← Im Berichtszeitraum waren außer Martin Helmreich als Referent keine weiteren Mitglieder im DAK.

Der DAK hat folgende Veranstaltungen geplant bzw. war an deren Vorbereitung beteiligt:

- SofA-Abenteuer des DV Bamberg (Ergebnis der Diözesankonferenz 2014)
 - Ausgefallen mangels Vorbereitung
- Teilnahme an SofA mit (teilweise) gemeinsamer An- bzw. Abreise
- Tantes Geburtstag
- Wintersonnwendfeuer
 - Ausgefallen mangels Teilnehmer
- Leiterwochenende 4gewinnt (Thema: gast>>freundschaft)

Mit der Teilnahme an DL-Sitzungen, der DV und der Bundeskonferenz hat Martin alle Vertretungsaufgaben wahrgenommen. Auch bei drei der vier Bezirkskonferenzen war er anwesend.

↓ Als „One-Man-Show“ die eigene Motivation aufrecht zu erhalten und darüber hinaus noch andere zur Mitarbeit zu motivieren war schwierig. Ein Resultat daraus ist sicher das ausgefallene SofA-Abenteuer.

Das Leiterwochenende kam bei den Teilnehmern sehr gut an, allerdings kamen diese nur aus vier verschiedenen Stämmen.

↗ Im kommenden Jahr liegt der Fokus klar auf den Leitern. Nachdem zwei Bezirke je ein

bis zwei Aktionen für Jupfis planen, sind zusätzliche „Konkurrenzveranstaltungen“ wenig zielführend.

330 Die Diözesankonferenz hat sich für zwei Leiteraktionen ausgesprochen: ein Abend im Tucherland (25.6.) - nach dem erfolgreichen Vorbild der Wölflingsstufe - sowie ein Wochenende. Für das Wochenende hat sich schon ein kleines Vorbereitungsteam gefunden.
335

Für 2016 steht die Idee eines Diözesan-Jupfi-Lagers im benachbarten Ausland im Raum. Auch dafür haben sich schon an der Vorbereitung Interessierte gemeldet.

340 Auf dem Leiterwochenende konnte Martin Kontakt zu vier prinzipiell an der Mitarbeit im DAK interessierten Leitern herstellen. Leider konnten alle vier aufgrund unklarer zeitlicher Ressourcen ihre Mitarbeit noch nicht endgültig zusagen.
345

3.3 Pfadfinderstufe

← Neben dem auf der DL-Klausur im Juni berufenen Stufenreferenten Tim Sokollek haben sich im vergangenen Jahr Mario Grimm, Markus Leipold und Max Richter im Schnupper-AK „GIPFL“ (Gruppe Interessierter PfadiLeiter) engagiert.
350

Das Hauptaugenmerk der Arbeit lag auf dem „Wagst du es?“ Stufenwochenende am 10./11. Mai 2014. Dazu traf sich der GIPFL mehrmals zur Vor- und Nachbereitung.
355

Vertreten war die Pfadfinderstufe in Form von Tim auf dem „Süden“ Ende Juni in Regensburg.

360 ↓ Wir sind froh, dass sich engagierte Leute gefunden haben, die die Stufenarbeit für die Pfadis auf Diözesanebene voranbringen. Die Zusammenarbeit im DAK war bei den zahlreichen Treffen sehr konstruktiv und hat viel Spaß gemacht
365

Beim Stufenwochenende hat uns die hohe Beteiligung der Leiter positiv überrascht, in Zukunft werden wir das stärker berücksichtigen. Kleine Probleme gab es anfangs mit der Kommunikation über verschiedenste Medien, allerdings verzeichnen wir das als Startschwierigkeiten, aus denen wir wertvolle Erfahrungen gezogen haben.

370 ↗ Im nächsten Jahr soll wieder ein Stufenwochenende stattfinden, erste Ideen sind bereits gesponnen.
375

Um die Kommunikation mit den Gruppen zu erleichtern, wollen wir uns besser vernetzen. Zudem wollen wir die Arbeit des DAKs transparenter gestalten, auch um Helfer für Aktionen frühzeitiger zu gewinnen und verstärkt einzubinden.
380

Der Schwerpunkt soll weiter darauf liegen, den Grüpplingen den Blick über den Teller- rand (bzw. über den eigenen Stamm) hinaus zu eröffnen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit anderen Pfadfindern ihres Alters tolle Sachen zu erleben.
385

3.4 Roverstufe

390 ← 2013 hatten Robert Franke, Nina Bauer und Pascal Deraéd den DAK wieder zum Leben erweckt. Darauf folgte an der Diözesanstufenkonferenz 2014 die Berufung von Robert in den DAK und die Votierung und Berufung von Nina und Pascal als Roverdiözesanreferenten.
395

Das Roverwochenende im Januar 2014 mit mehr als 100 Teilnehmern war ein voller Erfolg. Am Samstag mussten die Rover bei einem Chaos Spiel gemeinsam Aufgaben lösen, am Abend wurde das Partyoutfit herausgeholt und roverlike abgefeiert. Im Mai richtete der DAK „Hike roverlike reloaded“ als rover.komm auf dem Lindersberg aus. Eine weitere rover.komm wurde von den Roverreferenten des Bezirks Nürnberg/Fürth im November mit dem Thema „Mister X goes
400
405

Laser“ ausgerichtet, beide rover.komms waren sehr gut besucht. Auch das Roverwochenende 2015 zum Thema „No Limit“ war sehr gut besucht. Es wurde mit externen Referenten zum Thema Alkohol und Drogenprävention gearbeitet und auf der Stufenkonferenz wurde das Konzept für die rover.komms gemeinsam überarbeitet. Auch haben wir die Aktion „Rotwild“ des Schwabachgrunds adoptiert und damit ein Winterzeltlager auf dem Lindersberg am Valentinswochenende 2015 veranstaltet.

Aufgrund des Beschlusses der bayrischen Rover-DAKs ein Roverbayernlager im August 2016 zu veranstalten, haben wir uns mit den anderen DAKs an mehreren Wochenenden getroffen und bereits die ersten Planungen begonnen. Unter anderem steht nun fest, dass das Lager in unserem Pfadfinderzentrum Rothmannsthal stattfinden wird. Weiter wurden einzelne Arbeitsgruppen definiert die sich gerade zusammen finden.

An der Bundeskonferenz der Roverstufe sowie an den DL-Sitzungen waren wir stets vertreten. Leider war es uns in diesem Jahr nur möglich die stattfindenden ordentlichen Bezirksstufenkonferenzen zu besuchen. Um den Kontakt zu den Leitern zu fördern, wurden Roverleiterstammtische abgehalten, welche zwar stattfanden, aber meist nur von bereits gut bekannten Leitern angenommen wurden.

↓ Die personelle Situation hat sich weiter verbessert. Zu den bisherigen drei Mitgliedern kamen noch Katharina Baltzer und Anna Unterbäumer aus Max Kolbe Nürnberg als Schnuppermitglieder dazu. Die Zusammenarbeit mit den Bezirken ist schwierig, da in drei Bezirken keine Bezirksarbeitskreise mehr aktiv sind. Mit den Referenten in Nürnberg/Fürth ist der Kontakt sehr gut. Die beiden Referenten aus dem Schwabachgrund,

Jonathan Friedrich und Moritz Kapitza, beendeten ihre Tätigkeit - wir bedanken uns hier nochmal für ihren Einsatz.

Die Roveraktionen im Jahr 2014 waren stets gut besucht, wodurch uns die Arbeit viel Freude bereitet hat. Gerne würden wir noch mehr Roverleiter kennenlernen und hoffen hier auf eine Besserung im Jahr 2015.

↗ Im kommenden Jahr werden wir das Konzept der rover.komms aufgrund der Situation in den Bezirken verändern. An der Stuko 2015 fiel der Entschluss, dass die Planung jener rover.komms, welche nicht durch einen Bezirksarbeitskreis ausgerichtet werden können, durch ein an der StuKo gebildetes Projektteam übernommen wird.

Mit den Roverleitern wollen wir den Kontakt weiter verbessern und werden daher vom 26.-29. Juni 2015 ein verlängertes Wochenende in Amsterdam anbieten. Ein weiterer Schwerpunkt wird weiterhin auf der Mitplanung des Bayernlagers liegen.

3.5 Stufenwochenende „Vier gewinnt“

← Wie auch schon im letzten Jahr konnte auch dieses Jahr wieder ein gemeinsames Stufenwochenende mit allen Stufen unter dem Titel „Vier gewinnt“ vom 16.-18. Januar 2015 in Rothmannsthal stattfinden.

↓ Wir freuen uns über die hohe Teilnehmerzahl in diesem Jahr und das große Interesse an Stufenaktionen. Das zeigt uns, dass die Stufenarbeit auf Diözesanebene im Verband als wichtig erachtet wird und wir Themen und Inhalte bearbeiten, die die Leiter vor Ort brauchen.

Auch aus der Tatsache, dass alle vier Stufen an einem Ort versammelt waren, haben wir eine positive Bilanz gezogen. Trotzdem müssen wir bei steigenden Teilnehmerzahlen in den nächsten Jahren eine Trennung wieder in Betracht ziehen, damit jede Stufe auch den für sie benötigten Platz bekommt.

↗ Auch im nächsten Jahr wird noch einmal ein gemeinsames Stufenwochenende stattfinden.

495 **4 Schwerpunkte & Themen**

4.1 Geburtstagswochenende

← Der 65. Geburtstag unseres Diözesanverbandes und die Wünsche sowohl nach einer stufenübergreifenden Diözesan-

500 veranstaltung als auch nach einer Neuauflage des Jahresempfangs von 2012 in einem weniger formellen Rahmen waren Impulse, für den September 2014 eine Großveranstaltung zu planen. Da zur Diözesanversammlung 505 2014 bereits absehbar war, dass ein komplettes Diözesanlager nicht realisierbar wäre und zudem eine Konkurrenz für andere Veranstaltungen im Sommer darstellen würde, gab es an dieser Versammlung einen 510 Antrag zu einem Geburtstagswochenende am letzten Sommerferienwochenende vom 12.-14.9.2014. Nach anfänglichen Problemen mit dem Versand der Anmeldeunterlagen und Einladungen und einer daraus resultierenden 515 zuerst verhaltenen Rückmeldequote konnten wir dann doch über 220 Teilnehmer am Wochenende sowie zusätzlich über 100 Gäste am Samstag zu „Tante DVs Geburtstag“ begrüßen.

520 Unser Dank gilt allen, die sich schon im Vorfeld in einer der Arbeitsgruppen engagiert, sowie allen, die am Wochenende selbst diese Veranstaltung durch ihre Mitarbeit möglich gemacht haben.

525 ↓ Insgesamt war das Geburtstagswochenende eine gelungene Veranstaltung, mit der wir Kinder und Jugendliche aus vielen Stämmen des Diözesanverbandes sowie erwachsene Pfadfinder aller Altersklassen 530 erreichen konnten. Das Treffen der Ehemaligen am Samstagnachmittag parallel zum Spiel wurde teilweise als „2-Klassen-Gesellschaft“ wahrgenommen, was nicht zuletzt am Kuchenbuffet gelegen haben dürfte. Dies war

535 von uns nicht so beabsichtigt, da wir ursprünglich verschiedene Formen des Beisammenseins (alle gemeinsam sowie Ehemalige & Aktive jeweils unter sich) zu verschiedenen Zeitpunkten ermöglichen wollten. So war vor allem die abendliche Geburtstagsfeier der „Tante DV“ und das anschließende Lagerfeuer mit Jahrmarkt gemeinsamer Programmpunkt, der uns allen viel Freude bereitet hat.

545 Beim gemeinsamen Aufräumen und Putzen durften wir wieder feststellen, dass wir im DV Bamberg nicht nur hervorragend zusammen feiern sondern auch fleißig miteinander arbeiten können.

550 Andererseits gab es auch berechtigte Kritik, an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung, sowie an der Kommunikation zu den Stämmen und Bezirken. Sicher hatten sowohl die ungünstige Witterung, die bereits 555 an anderer Stelle angeführten Engpässe im Bereich der hauptberuflichen Mitarbeiter, als auch eine teils unglückliche Einschätzung eigener Ressourcen bei den verantwortlichen Personen dazu geführt, dass nicht alle 560 Planungen wie vorgesehen umgesetzt werden konnten oder bei anderen Mehraufwand verursachten. Wir sind daher besonders dankbar für alle Unterstützung mit der ihr dem Diözesanverband ermöglicht habt, dieses Wochenende gemeinsam zu erleben, auch und gerade dann, wenn es irgendwo nicht nach Plan lief.

↗ Wir nehmen die Rückmeldungen zum Geburtstagswochenende sehr ernst und haben für einige Probleme auch schon Ursachen identifiziert, die wir bei der Organisation zukünftiger Großveranstaltungen beachten wollen. Auch das Thema Kommunikation wird uns in vielen Bereichen in der nächsten Zeit 575 verstärkt begleiten. Dabei sind wir auch weiterhin auf die Rückmeldungen aus den Stämmen und Bezirken angewiesen, da für uns manchmal Informationen und Hintergründe

als selbstverständlich erscheinen, die aber
580 vor Ort noch gar nicht bekannt sind. Wir kön-
nen dem Diözesanverband aber auch im
Rückblick auf das Geburtstagswochenende
nur empfehlen, weiterhin in ausreichend
großen aber regelmäßigen Abständen stufen-
585 übergreifende Diözesanveranstaltungen
anzubieten, bei denen der Diözesanverband
sich in seiner Vielfalt und Tatkraft als große
Gruppe von Pfadfinderinnen und Pfadfindern
gemeinsam erleben kann.

590 **4.2 „Diözesaner Lieferdienst“**

← Im Sommer 2013 hatten wir zu einer Ver-
anstaltungsreihe eingeladen, bei der wir allen
Stämmen anbieten, uns in ihre Leiterrunden
einzuladen. Da diese Einladungen ihren Weg
595 auch von den Briefkästen der StaVos in die
Sitzungen der Leiterrunden finden sollten,
haben wir die Einladung in einem Pizzakarton
zugestellt und unser Angebot entsprechend
als Speisekarte des „Diözesanen Liefer-
600 dienstes“ (DL) gestaltet.

Dieses Angebot haben insgesamt drei
Stämme 2013, vier Stämme 2014 und ein
Stamm 2015 wahrgenommen.

↓ Die Begegnungen mit den Leiterrunden
605 waren für uns besonders wertvoll und auch
wichtig für unsere sonstige Arbeit. Der per-
sönliche Kontakt zu den Leiterinnen und Lei-
tern ist durch kein Kommunikationsmedium
zu ersetzen. Die Rückmeldungen aus diesen
610 Treffen nehmen wir auch in die Arbeit der
Diözesanleitung auf. Aus solchen Rück-
meldungen ist beispielsweise auch das
Geburtstagswochenende entstanden. Bis
jetzt haben wir 8 von 26 Stämmen mit diesem
615 Angebot erreicht. Um zu beurteilen, ob dies
eine gute Quote ist, fehlen uns die Vergleichs-
werte. Wir wünschen uns aber unabhängig
von dieser Aktion, mit noch mehr Stämmen
ins Gespräch zu kommen.

620 ↗ Sofern es in den nächsten Wochen keine
expliziten Anfragen für diese Aktion mehr

gibt, werden wir diese Veranstaltungsreihe
abschließen, um uns anderen Projekten zuzu-
wenden. Das grundsätzliche Angebot besteht
625 jedoch weiterhin: Ladet uns ein, gerne
besuchen wir euch in Leiterrunden, an Leiter-
wochenenden und bei ähnlichen Veranstal-
tungen, an denen Zeit zum Austausch
besteht. Darüber hinaus freuen wir uns über
630 Rückmeldungen, warum die anderen Stämme
dieses Angebot nicht annehmen konnten
oder wollten.

4.3 Erweitertes Führungszeugnis (eFz)

← Nach 3 Jahren haben Politik und kommu-
635 nale Jugendämter in Verhandlungen mit-
einander und mit Vertretern der
(Jugend)Verbände endlich eine konkrete Vor-
stellung entwickelt, wie die verpflichtende
Einsichtnahme in die erweiterten Führungs-
640 zeugnisse ehrenamtlicher Jugendleiter genau
funktionieren soll. Daher liegt es nun an uns
diese neuen Regelungen als Vertragspartner
der kommunalen Jugendämter mit in die
Praxis zu überführen. Um das Haftungsrisiko
645 für die ehrenamtlichen Vorstände möglichst
gering zu halten, haben wir uns zu einer
Kooperation mit dem Erzbischöflichen
Jugendamt entschlossen, welches uns zusam-
men mit dem BDKJ in allen Fragen der Umset-
650 zung des Bundeskinderschutzgesetzes unter-
stützt.

↓ Es ist kein Geheimnis, dass wir als Jugend-
verbände nicht glücklich über diese Rege-
lungen sind. Nicht, weil wir das Anliegen des
655 Schutzes von Kindern und Jugendlichen vor
sexuellen Grenzverletzungen nicht verstehen
oder teilen würden, sondern weil die Umset-
zung dieser Regelungen einen riesigen büro-
kratischen Aufwand erzeugt. Außerdem wer-
660 den dadurch potentielle Jugendleiter abge-
schreckt, sich zu engagieren.

↗ Den aktuellen Beratungen im Bundestag
zufolge soll die Einsichtnahme in die erweiter-
ten Führungszeugnisse durch eine soge-
665 nannte „Unbedenklichkeitsbescheinigung“

ersetzt werden, die dann vom betroffenen Leiter problemlos beim eigenen Stamm vorgelegt werden kann. Wir begleiten die Umsetzung sowohl in NaMi als auch im EJA Bamberg und informieren euch, sobald es neue Entwicklungen gibt.

Wer bis jetzt noch nichts zum Thema Bundeskinderschutzgesetz im Stamm unternommen hat, möge sich bitte dringend mit dem Diözesanbüro in Verbindung setzen.

4.4 Senegal-Kooperation

← Die Kooperation mit den Scouts et Guides du Senegal in der Diözese Thiès besteht nun seit fast 5 Jahren. Sie wird seitens des DV Bamberg von der AG Senegal in Zusammenarbeit mit den Partnerstämmen gestaltet. Ein besonderer Dank gilt hier Maxi Faye, die als Kooperationsverantwortliche diese Bemühungen koordiniert. Die Diözesanversammlung 2014 hat nach Entgegennahme des Evaluationsberichts beschlossen, die Kooperation seitens des DPSG Diözesanverbands Bamberg fortsetzen zu wollen.

↓ Die Senegal Kooperation ist ein fester Bestandteil der inhaltlichen Arbeit im Verband geworden. Dazu braucht es auch weiterhin engagierte AG-Mitglieder, die diese Zusammenarbeit mit Leben füllen.

↗ Die nächsten Jahre müssen zeigen, wie wir die Senegal Kooperation in das Regelgeschäft des Diözesanverbands integrieren können.

4.5 Facharbeitskreise

← Im Berichtszeitraum waren die drei satzungsgemäßen Facharbeitskreise „Internationale Gerechtigkeit“, „Ökologie“ und „Behindertenarbeit“ nicht besetzt.

↓ Wir würden uns sehr freuen, wenn sich im DV Bamberg engagierte Menschen finden, die in diesen Themenbereichen Vordenker und Impulsgeber sein möchten und damit die inhaltliche Arbeit in der DL für den Diözesanverband bereichern.

↗ Derzeit scheint bundesweit bei den Fachbereichen einiges im Umbruch zu sein. Im Rahmen des Verbandsentwicklungs-Prozesses wird über die Ausrichtung der Fachbereiche in der DPSG diskutiert. Wir verfolgen diesen Prozess und sobald es hier Ergebnisse gibt und eine Richtung feststeht können wir auch die Bemühungen um den Aufbau von Facharbeitskreisen wieder verstärken.

4.6 Öffentlichkeitsarbeit

4.6.1 papiere

← Die Diözesanzeitung **papiere** erschien im Berichtszeitraum vier Mal und wurde an alle Leiterinnen und Leiter, alle Mitglieder der beiden diözesanen Freundeskreise, sowie an Freunde und Förderer verschickt. Die **papiere** in ihrer aktuellen Form werden hauptsächlich von Hauptberuflichen getragen. Andrea Pott und Elke Stahl bestreiten die redaktionelle Arbeit. Claus Pedall übernimmt als externe Honorarkraft die Gestaltung der **papiere**.

↓ Über die **papiere** konnten wir auch im letzten Jahr wieder Leiter, Ehemalige und interessierte Rover an den Aktionen der anderen Stämme, Bezirke und Stufen in unserem Diözesanverband teilhaben lassen. Auch in der **papiere** –Redaktion, die in den letzten Jahren von ihr geleitet wurde, haben wir Andrea in der zweiten Jahreshälfte schmerzlich vermisst. Dankenswerterweise hat Elke viele der anfallenden Aufgaben übernommen. Andererseits wurde dadurch auch wieder deutlich, wie sehr ein erfolgreiches Diözesanmedium auf die Mitarbeit von mehreren, auch ehrenamtlichen, Redakteuren angewiesen ist.

↗ Die **papiere** erreicht nach wie vor viele treue Leser, hat aber insgesamt an Bedeutung im Verband verloren. In den nächsten Jahren brauchen wir daher neben einem größeren Redaktionsteam auch neue Ideen und inhaltliche Schwerpunkte, die der **papiere**

den nötigen Mehrwert verschaffen, um neben den elektronischen Informationsangeboten weiterhin bestehen zu können.

4.6.2 Internetauftritt

755 ← Nachdem wir uns für eine grafische Gestaltung der Internetseite entschieden hatten, beschäftigten uns im vergangenen Jahr die vielen kleinen technischen Probleme, um aus einem Design eine funktionierende Homepage zu machen.

760 ↓ Die bewusste Entscheidung, die Internetseite hauptsächlich ehrenamtlich zu erstellen, hat neben vielen Vorteilen, natürlich auch gewisse Unwägbarkeiten, was die dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen betrifft. Besonderer Dank gebührt hier Manfred Löblich, der viel Zeit und Mühe in dieses Projekt investiert hat, damit wir euch die neue Homepage an der DV zeigen können.

770 ↗ Der neue Internetauftritt in der aktuellen Version ist weniger der Abschluss eines Projekts als vielmehr der Startpunkt für neue Angebote, die wir den Besuchern der Homepage zukünftig machen wollen. Auch dazu freuen wir uns über Unterstützung in allen Bereichen.

4.6.3 Extranet

780 ← Unter der Adresse <https://www.dpsgba.de> stellen wir den Leitern und Mandatsträgern im DV Bamberg interne Informationsangebote zur Verfügung, die wir schrittweise ausbauen und die alle über ein zentrales Benutzerkonto erreichbar sind.

785 ↓ Gerade im Zusammenhang mit den erweiterten Führungszeugnissen wird die Notwendigkeit für eine geschützte Dateiablage deutlich, während der normale Internetauftritt eher der allgemeinen Information dient. Im Extranet können wir von Protokollen über Bilder von Veranstaltungen bis hin zu digitalen Archiven alles ablegen, was wir für die dezentrale ehrenamtliche Arbeit benötigen.

795 ↗ Wir möchten das Extranet zu einem nützlichen Werkzeug und für bestimmte Dokumente zur zentralen Informationsstelle ausbauen. Das funktioniert umso besser, je mehr Leute sich dort anmelden, damit wir auch ihnen diese Informationen zur Verfügung stellen können.

800 4.7 Friedenslicht

805 ← Traditionell fand am 3. Adventssonntag, dem 14.12.2014, die diözesane Aussendungsfeier des Friedenslichtes unter dem Motto „Friede sei mit dir – shalom – salam“ in der Nürnberger Lorenzkirche als Veranstaltung des Rings Deutscher Pfadfinderverbände (RdP) statt. Die ökumenisch gestaltete Wort-Gottes-Feier war sehr gut besucht. In dieser konnte den Vertretern der Weltreligionen und des öffentlichen Lebens das Friedenslicht überreicht werden. Danach fand das Licht wieder seinen Weg in alle Teile des Erzbistums Bamberg. Allen, die ihren Beitrag zur Verteilung des Friedenslichtes geleistet haben, ein herzliches Dankeschön.

815 ↓ Die Verantwortlichen werden die Aussendungsfeier zeitnah reflektieren. Über die Fahrt nach Wien gab es schon Diskussionen, wie diese in Zukunft organisiert werden kann.

820 ↗ Die Vorbereitungen für das Friedenslicht 2015 unter dem Motto „Hoffnung schenken – Frieden finden“ sind bereits angelaufen. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Fahrt nach Wien geplant, in welchem Rahmen ist allerdings noch unklar. Die nächste diözesane Aussendungsfeier des Friedenslichtes wird am 13.12.2015, dem 3. Adventssonntag, in der Nürnberger Lorenzkirche stattfinden.



830 **5 Ausbildung**

5.1 Einsteigerveranstaltungen

← Die Einsteigerveranstaltung der Bezirke fand vom 31.10.-2.11.2014 in Rothmannsthal unter dem Motto „Asterix erobert
835 *ROthMannsthal*“ statt und war mit 17 Teilnehmern sehr gut besucht. Geleitet wurde sie von Manfred Löbling, Jakob Rettelbach, Rebecca Pöschel, Sebastian Schmitt und Judith Gründl.

840 ↓ Die Vorbereitung und Durchführung des Woodbadge-Einstiegs verläuft in bewährter Weise. Derzeit können wir uns zwar bei dieser Veranstaltung nicht über mangelnde Teilnahme beklagen, allerdings setzen bei Weitem nicht alle Teilnehmer die Modulausbildung auch zeitnah fort. Ob es dafür hauptsächlich Termingründe oder andere Ursachen gibt, ist unklar.

↗ Die nächste Einsteigerveranstaltung findet
850 vom 23.-25.10.2015 statt.

5.2 Modulausbildung

← Im Berichtszeitraum fanden ein Modulwochenende und ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Das geplante zweite Wochenende musste
855 mangels Teilnehmer entfallen.

↓ Das angebotene Wochenende im Frühjahr mit den Bausteinen 1c, 2c, 3a, d, e und f unter dem Motto „Einfach pfadfinden“ war sehr gut besucht, ebenso der Erste-Hilfe-Kurs im
860 November. Dass das zweite Wochenende im Herbst mangels ausreichend vieler Anmeldungen leider abgesagt werden musste, bedauern wir sehr, da damit den Leitern in unserem Diözesanverband eine Möglichkeit
865 zur Ausbildung genommen wird. Wir hoffen darüber hinaus auch auf Rückmeldungen, um einschätzen zu können, wieso manche Veranstaltungen nicht gut besucht werden.

Außerdem ermuntern wir alle Leiter, die die
870 Woodbadgeausbildung begonnen haben, sie

auch abzuschließen und auch Angebote jenseits von Modulausbildung und Woodbadge-Kurs wahrzunehmen.

↗ Im Jahr 2015 werden wir alle Bausteine aus
875 dem Ausbildungskonzept an zwei Wochenenden und einzelnen Tages-/Abendveranstaltungen anbieten. Der Aufbau der Wochenenden ist analog zu 2014. Das Modul Pfadfindertechniken werden wir ab sofort als
880 Zwei-Tages-Modul in einem Turnus von zwei Jahren anbieten, das erste dieser Art wird dann 2016 stattfinden. Genaueres hierzu mündlich an der Diözesanversammlung.

5.3 Diözesane Ausbildungstagung

885 ← In diesem Jahr konnte wieder eine Ausbildungstagung angeboten werden. Sie richtete sich an die aktuellen Teamer der Modulausbildung, der Einsteigerveranstaltungen und an die Diözesanleitung.

890 Die Ausbildungstagung fand im November mit ca. 10 Teilnehmern aus allen Zielgruppen statt und drehte sich inhaltlich um die Zukunft unserer Ausbildungsveranstaltungen.

895 ↓ Viele gute Ergebnisse konnten in die AG Ausbildung mitgenommen werden, besonders zur Zertifizierung unserer Bausteine für Teilnehmer.

↗ Auch im nächsten Jahr soll wieder eine
900 Ausbildungstagung stattfinden. Diese wird inhaltlich wieder von der AG Ausbildung vorbereitet werden.

5.4 Woodbadgekurse

← Im Berichtszeitraum fanden folgende Bayern-WBKs statt:
905

- Wölflinge: Orange Outside 9 (September 2014 in Rothmannsthal)
- Rover: Code:Red 2014 (November 2014 am Lindersberg)

910 Der geplante Jungpfadfinderkurs mit Julia und Martin in der Kursleitung musste leider aufgrund mangelnder zeitlicher Ressourcen abgesagt werden.

↓ Die Bayern-WBKs sind in Anbetracht der

915 geringen Teilnehmerzahlen aus den einzelnen Diözesanverbänden ein geeigneter Ausprägungsmodus für diese Ausbildungsform. Andererseits müsste es eigentlich viel mehr Bedarf für Woodbadgekurse in Bayern geben.

920 ↗ Wir wollen uns weiterhin in der Gestaltung und Leitung von Woodbadgekursen engagieren, auch wenn dies angesichts der geringen Anzahl von Kursen nicht unbedingt einfach ist.

925 Wir ermuntern alle Leiter, die die Modulausbildung begonnen haben, ihre Woodbadgeausbildung auch abzuschließen. Gerade der Kurs vermittelt den Teilnehmern

930 einzigartigen Erfahrungen, die sie in den meisten Fällen nirgendwo sonst in dieser Art machen können.

5.5 Kuratenausbildung

← Im Berichtszeitraum fanden die weiteren Wochenenden der Kuratenausbildung statt.

935 Das Kursteam bestand aus Kuraten und Religionslehrern aus Bamberg, Eichstätt, München und Freising sowie Würzburg.

↓ Die Kuraten, die ihre Beauftragung durch die Kuratenausbildung erwerben, sind durch

940 ihre Mitwirkung in Vorständen und Stufenleitungen eine große Bereicherung besonders für das spirituelle Profil unseres Verbandes. Wir freuen uns daher sehr, dass 19 Teilnehmer aus ganz Bayern, davon einer aus

945 dem DV Bamberg, an der Kuratenausbildung teilnahmen.

↗ Die nächste Kuratenausbildung startet im Januar 2016.

5.6 StaVo-Ausbildung

950 ← Turnusgemäß fand im Jahr 2014 keine StaVo-Ausbildung statt.

↗ Die nächste StaVo-Ausbildung findet am 23.-25. Oktober 2015 statt. Für das Kursteam konnten wir Johannes Wernhammer aus 955 St. Ludwig in Nürnberg und Petra Gagel aus Bad Staffelstein gewinnen. Für das Büro begleitet Barbara die Veranstaltung, aus dem Vorstand ist Daniel im Team.

5.7 AG Ausbildung

960 ← Im Januar 2014 konnte sich, angestoßen durch die Ausbildungstagung, eine neue AG gründen. Mitglieder sind Martin Helmreich, Sebastian Paulus-Rohmer, Rebecca Pöschel, Manfred Löbling, Judith Gründl für das Büro 965 und Julia Heß für den Vorstand. Sebastian Paulus-Rohmer wurde im Mai zum Fachreferenten für Ausbildung berufen.

Die AG beschäftigte sich in erster Linie mit der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion 970 der Ausbildungstagung. Außerdem sammelte sie Vorschläge zum Aufbau eines Teamer-Pools.

↓ Die Zusammenarbeit der AG war im vergangenen Jahr sehr konstruktiv. Dennoch 975 wurde auch viel Zeit dafür verwendet, sich mit den Zielen und der zeitlichen Planung der Projekte, die in der AG angegangen werden sollen, auseinander zu setzen.

↗ Für 2015 sind die Arbeitsschwerpunkte 980 auch zum Teil aus der Ausbildungstagung hervorgegangen. Die AG wird sich vorrangig mit einem Rahmenkonzept für die Ausbildung im DV-Bamberg so wie der Erstellung neuer Zertifikate für die Teilnehmer beschäftigen. Ziel 985 der neuen Zertifikate wird sein, diese so zu gestalten, dass sie auch außerhalb der Pfadfinderarbeit z.B. für Bewerbungen genutzt werden können. Hierzu werden wir Kontakt zu Personalentscheidern in Firmen suchen 990 um ein bestmögliches Ergebnis für unsere

Teilnehmer zu erzielen. Des Weiteren wird mit der Erstellung eines „Methodenkoffers“ begonnen, um den Teamern die Vorbereitung der Ausbildungsveranstaltungen zu erleichtern und auch die Erfahrungen mit bereits durchgeführten Methoden zugänglich zu machen.



5.8 Ausbildungsstand

1000 ← Es ist weiterhin insgesamt reges Interesse an den Ausbildungsangeboten des Verbandes vorhanden und der Ausbildungsstand kann als solide bezeichnet werden.

1005 Die Woodbadgeausbildung haben im Berichtszeitraum abgeschlossen:

Nina Bauer, St. Josef-Allerheiligen, Nürnberg

Manuel Corsten, Andechs Meran, Lichtenfels

Veronika Häuslschmid, ULF, Nürnberg

Oliver Kirch, Hl. Familie, Tennenlohe

1010 Markus Leipold, Hohestete, Höchstadt

Thomas Söllner, SMS, Fürth

Tim Sokollek, Hl. Kreuz, Bayreuth

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Euer Leitungsamt!

1015 ↓ Wir freuen uns als Diözesanleitung über das Interesse an den Ausbildungsveranstaltungen. Gleichzeitig haben wir auch die Befürchtung, einige Leiter überhaupt nicht mit Aus- und Weiterbildungsangeboten zu erreichen. Da wir als Leiter in der DPSG selbst Menschen in Entwicklung sein wollen, ist

1020

dies, jenseits aller zeitlicher Engpässe, sicherlich ein besorgniserregender Zustand.

↗ Seit über 2 Jahren steht NaMi 2.x allen

1025 Stämmen und Bezirken zur Verfügung. Im kommenden Jahr wird das Nachtragen des Ausbildungsstands auch wieder ein Thema für uns sein. Trotzdem sind wir auch auf eure Hilfe angewiesen. Helft uns, durch das Erfassen der besuchten Ausbildungsveranstaltungen einen besseren Überblick über den aktuellen Ausbildungsstand im Diözesanverband zu bekommen. Dadurch können wir gezielt Ausbildungsangebote machen und

1030 potentielle Teilnehmer direkt ansprechen. Über die normale bundesweite Leiterausbildung hinaus möchten wir auch weiterhin Fortbildungen zu Wunschthemen anbieten. Für 2015 gibt es bereits solche Veranstaltungen (z. B. Kurslabor). Aber auch für die Zukunft freuen wir uns sehr über entsprechende Vorschläge.

1035

1040

6 Vertretungen im Diözesanverband

1045 6.1 Stämme

← Die Diözesanleitung hat im Berichtszeitraum an einigen Stammesversammlungen und soweit möglich auch an den Bezirksstufenkonferenzen teilgenommen. Im Rahmen der Aktion „Diözesaner Lieferdienst“ konnten wir weitere Stammeskontakte herstellen. Außerdem war der Vorstand zu einigen Stammesjubiläen eingeladen.

↓ Es ist immer wieder eine besondere Freude für uns, wenn wir die Möglichkeit haben, an Stammesveranstaltungen teilzunehmen und dort mit vielen Leuten in Kontakt zu kommen. Auch wenn es terminlich nicht möglich ist, alle Stämme regelmäßig zu besuchen, freuen wir uns sehr über die ausgesprochenen Einladungen. Es ist uns ein großes Anliegen, mit den Stämmen in direktem Kontakt zu bleiben. Dafür sind die StaVos das Bindeglied zu den Stämmen. Besonders bedeutsam ist es dabei,

1055

1060

1065 dass Informationen und Einladungen aus dem DV Bamberg über die StaVos auch die Leiterunden und Gruppen in den Stämmen erreichen.

1070 ↗ Üblicherweise sind es die Groß- und Ausbildungsveranstaltungen, die eine vorzügliche Möglichkeit darstellen, Pfadfinder aus anderen Stämmen zu treffen. Aber auch in der alltäglichen Arbeit stehen wir und das Büroteam jederzeit gerne für Anfragen aus den Stämmen zur Verfügung.

6.2 Bezirke

1080 ← Auch in diesem Jahr durften wir wieder alle Bezirksversammlungen besuchen: Julia mit Daniel zusammen den Bezirk Nürnberg/Fürth und die Versammlung im Schwabachgrund. Daniel besuchte außerdem die Versammlungen des Bezirk 2 und die des Obermain.

1085 Im Bezirk Nürnberg/Fürth gibt es seit Dezember einen vollbesetzten Vorstand: Zu Dominik Libor als Vorsitzender und Ralph Saffer als Kurat konnte Annelie Hack in den Bezirksvorstand gewählt werden. Die Stufenleitungen im Bezirk sind erfreulicherweise wieder besetzt.

1090 Im Bezirk 2 konnten zwei neue Bezirksvorsitzende gewählt werden: Thomas Lang und Bastian Söllmann.

1095 Im Bezirk Schwabachgrund hat Michael Albrecht nach 13 Jahren sein Amt als Kurat niedergelegt. Der Vorstand besteht aus Jakob Rettelbach (Vorsitzender) und Rebecca Pöschel (Vorsitzende). Jonathan Friedrich wurde als Vorstandsreferent votiert und berufen.

1100 Auch im Bezirk Obermain ist die personelle Situation im Vorstand stabil. Manfred Löbbling leitet den Bezirk als Vorsitzender, die beiden anderen Vorstandsämter und die Stufenleitungen sind aber leider vakant.

1105 ↓ Zu allen vier Bezirken gab es regelmäßigen und guten Kontakt. Sie sind unsere wichtigsten Partner in der Zusammenarbeit mit den Stämmen und deren Leitern. Während es auf Vorstandsebene in allen Bezirken feste

1110 Ansprechpartner gibt, ist dieser Kontakt für die Stufen bisher nicht überall in gleicher Weise möglich, was leider bisweilen zu unterschiedlichen Informationsständen führt. Dass andererseits auch die Bezirksleitungen man-

1115 cherorts wieder neue Mitglieder gewinnen, erfüllt uns mit Freude und zeigt uns, dass erfolgreiche und begeisterte Bezirksarbeit nach wie vor möglich ist.

1120 ↗ Auch im kommenden Jahr werden wir wieder alles tun, um die vorhandene Bezirksarbeit weiterhin zu unterstützen, die wir als sehr wertvoll empfinden.

6.3 BV/DV-Treffen

1125 ← Insgesamt fanden fünf BV-DV-Treffen im Berichtszeitraum statt. Themen waren Absprachen zu den Veranstaltungen und Versammlungen und auch die Teamfindung der Einsteigerveranstaltungen.

1130 ↓ Die Treffen mit den Bezirksvorständen waren sehr produktiv und die Zusammenarbeit sehr angenehm und erfolgreich.

1135 ↗ Die BV/DV- und BL/DL-Treffen werden auch in diesem Jahr für uns wieder eine wichtige Schnittstelle sein, um uns mit den Bezirken auszutauschen.

6.4 Kuratentreffen

1140 ← Im Kalenderjahr 2014 fanden, wie üblich, zwei Kuratentreffen im DV Bamberg statt, im Februar 2015 konnte unser neuer Diözesankurat zum ersten Treffen im neuen Jahr einladen.

1145 ↓ Wie üblich wurden alle Stammes- und Bezirkskuraten im DV Bamberg via E-Mail zu den Treffen eingeladen. Dafür gibt es jetzt auch einen eigenen E-Mail-Verteiler.

Der Austausch zwischen den anwesenden Kuraten zeigt nach wie vor eine große Bandbreite wie Spiritualität in unser Verbandsleben integriert werden kann.

1150 Dementsprechend versuchen die Kuraten auch, sich gegenseitig durch konkrete Arbeitshilfen und bei der Vorbereitung des Spiri-Moduls zu unterstützen.

Dazu kamen im Herbst Gespräche mit dem
1155 Kandidaten zum Diözesankuraten.

↗ Es sollen auch im Jahr 2015 wieder Kuratentreffen im DV Bamberg stattfinden. Als neuer Diözesankurat ist Tobias darüber hinaus in besonderer Weise Ansprechpartner für
1160 die Anliegen unserer Kuraten.

6.5 Pfadfinderfreunde

← Die Zusammenarbeit mit den Pfadfinderfreunden war im Jahr 2014 geprägt durch regelmäßige informelle Treffen sowie einem
1165 Wiedersehen vieler Mitglieder am Geburtstagswochenende. So gestaltete der Singkreis der Pfadfinderfreunde das Nachmittagsprogramm mit und lud zum Mitsingen ein.

Anfang Dezember nahm Daniel an der Hauptversammlung des Freundeskreises teil und berichtete dort über die Aktivitäten des Diözesanverbandes.
1170

↓ Wir sind den Pfadfinderfreunden für ihre kontinuierliche Unterstützung sehr dankbar.
1175 Im letzten Jahr gab es immer wieder Anknüpfungspunkte zwischen Pfadfinderfreunden und dem Diözesanverband. Diese Kontakte sind für uns sehr wichtig und werden von uns auch weiterhin gepflegt. Das Geburtstagswochenende war wieder eine gute Möglichkeit für Begegnungen zwischen Jung und Alt, die erfreulicherweise auch an vielen Stellen stattfanden.
1180

↗ Eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Freunden, Förderern, Ehemaligen und Aktiven ist dem Vorstand ein besonderes
1185

Anliegen. Daher bleiben wir weiterhin in Kontakt und gestalten diese Zusammenarbeit aktiv mit.

1190 6.6 ALTenergie

← Im Berichtszeitraum fand leider keine Versammlung des ALTenergie e.V. statt. Zum Vorstand gab es aber regelmäßige Kontakte. In einer Mitgliederbefragung setzte sich der
1195 ALTenergie e.V. mit seiner zukünftigen Ausrichtung auseinander.

↓ Wir haben uns über den zahlreichen Besuch der Altenergie-Mitglieder am Geburtstagswochenende sowie die Unterstützung unserer Arbeit während des Jahres sehr gefreut.
1200

↗ Seitens des Diözesanvorstands begleitet Daniel die Arbeit des ALTenergie e.V. auch in Hinblick auf ein neues Vorstandsteam und weitere Perspektiven.
1205

Für beide Freundeskreise der Diözese stellt sich nach wie vor die Frage der Nachwuchsgewinnung. Auch dem Diözesanverband ist sehr daran gelegen, dass DPSGler, die ihre aktive Zeit im Verband beenden, weiterhin mit uns in Kontakt bleiben. Eine der besten Möglichkeiten hierfür ist die Mitgliedschaft in einem der bestehenden Stammes- oder
1210 Diözesanfreundeskreise. In diesem Bemühen, miteinander in Kontakt zu bleiben, sehen wir die einzelnen Freundeskreise auch nicht als Konkurrenten. Der Diözesanvorstand möchte die verschiedenen Freundeskreise in ihrem
1215 Bemühen um neue Mitglieder und auch in der Zusammenarbeit untereinander unterstützen.
1220

7 Außenvertretungen

7.1 BDKJ

1225 ← In der Mitgliedsverbandskonferenz (MVK) vertraten Daniel und Julia die DPSG. Julia hatte das Amt der MVK-Präsidentin bis Januar

inne. In dieser Funktion war Julia auch Mitglied der AG Partizipation des BDKJ, die an 1230 Beteiligungsmöglichkeiten „grauer“ Pfarren arbeitet. Seit Mitte des vergangenen Jahres arbeitete Daniel ebenfalls in der Arbeitsgruppe mit. An der Diözesanversammlung im Frühjahr waren wir mit sieben, an der im 1235 Herbst mit sechs Stimmen vertreten.

Am Heinrichsfest beteiligten wir uns im Rahmen des allgemeinen Konzepts des BDKJ, das versuchte den Schwerpunkt in diesem Jahr mehr auf den gemeinsamen Charakter zu legen, mit einem Sinneslauf. Die inhaltliche Vorbereitung übernahm Julia, den Aufbau vor Ort leistete wieder der Stamm Bischof Otto, Bamberg. Herzlichen Dank hierfür.

↓ Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ war 1245 gut und regelmäßig. Besonders die MVK bietet uns die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Mitgliedsverbänden, der für uns sehr wertvoll ist.

↗ Genauso wie jedes Jahr brauchen wir auch 1250 wiederum Delegierte für die Diözesanversammlungen. Die nächste findet vom 24.-26.4.2015 auf der Burg Feuerstein statt.



7.2 EJA

1255 ← Der Kontakt zum Erzbischöflichen Jugendamt bestand vor allem zu Detlef Pötzl als Jugendamtsleiter, der uns besonders in der Suche nach einem Kuraten intensiv unterstützte.

1260 ↓ Der Kontakt war gut und regelmäßig.

↗ Wir hoffen, dass wir diese Zusammenarbeit auch in diesem Jahr weiterhin so erfolgreich fortsetzen können.

7.3 Landesstelle Bayern

1265 ← Der Diözesanvorstand nahm an allen Landesversammlungen teil. Themen der Landesversammlung waren unter anderem die Vergabe der Projektstelle an den DV Passau, Absprachen zur Bundesversammlung, gemeinsame Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, Absprachen zu Bayern-WBKs, die Verteilung der Mittel für AEJ und JBM, Absprachen zur Verteilung der Kontingente für Maßnahmen mit erweitertem Teilnehmerkreis und natürlich auch generelle Absprachen untereinander. Julia wirkt außerdem im Vorbereitungsgremium zum „Süden“ (Treffen für alle bayerischen Diözesanleitungen) mit.

1270
1275
1280 ↓ Die Treffen mit den Kollegen aus den anderen bayerischen Diözesen sind produktiv und sehr gewinnbringend.

↗ Wir werden uns auch weiterhin regelmäßig auf Landesebene einbringen. Im Jahr 2015 soll es außerdem wieder einen „Süden“ geben, der sich an alle Mitglieder bayerischer Diözesanleitungen richtet. Dieser wird vom 12.-14.6.2015 in München stattfinden.

7.4 Bundesebene

1290 ← Aus der Diözesanleitung nahmen Julia, Daniel und Martin an der 79. Bundesversammlung in Westernohe teil. Wie an der letzten Diözesanversammlung berichtet, gab es diesmal einen Kandidaten für das Amt des Bundeskuraten, der aber seine Kandidatur in der Nacht vor der Wahl zurückzog. Inhaltlich hat sich die Bundesversammlung mit ersten Ergebnissen aus dem Strukturwandelprozess befasst und über erste Satzungsänderungen wie im Bereich der Elternarbeit und des Antragsrechts entschieden. Auch ein Antrag aus dem DV Bamberg zur Weiterentwicklung von NaMi wurde einstimmig angenommen.

1305 Inhaltlich beschäftigte sich die Bundes-
versammlung intensiv mit einem Konzept-
papier aus der Bundesleitung zur qualitativen
und quantitativen Verbandsentwicklung.
1310 Dabei sollen zum einen die Altersgrenzen für
die Stufenwechsel in den Blick genommen
werden. Zum anderen steht im Fokus, wie die
DPSG ihre Leiterinnen und Leiter optimal
unterstützen kann.

1315 Daniel vertritt seit 2012 die Region Süd im
Hauptausschuss der DPSG. Zudem arbeitete
er zusammen mit Martin in der AG Struktur-
wandel auf Bundesebene mit. Julia und
Daniel nahmen am Seminar für Diözesan-
vorstände teil, das aufgrund der Ort- und Zeit-
gleichheit mit einer Sitzung der Bundes-
1320 leitung gute Möglichkeiten zur Vernetzung
und zur Vorberatung neuer Ideen bietet.

↓ Der Kontakt zur Bundesebene war im
Berichtszeitraum sehr gut. Der DV Bamberg
ist dort gemessen an seiner Mitgliederzahl
1325 überproportional gut vernetzt und vertreten.
Die 3-jährige Testphase des Spendenmailings
ist nun abgeschlossen und wir teilen die Ein-
schätzung der Bundesleitung, dass dieses
Fundraising-Instrument für die DPSG nahezu
1330 nicht sinnvoll nutzbar ist.



↗ Das Thema „Verbandsentwicklung“ wird in
diesem Jahr Fahrt aufnehmen und hoffentlich
auch an einigen Stellen ersten konkreten Nut-
1335 zen für die Stämme bringen. Dazu ist es not-
wendig, dass wir uns in den Leiterrunden, Lei-
tungen und Vorständen mit den Möglich-
keiten dieses Prozesses auseinandersetzen
und ihn für uns nutzbar machen.

1340 Die Bundesversammlung 2015 wird durch
Wahlen für den kompletten Bundesvorstand

(es gibt für alle Ämter Kandidaten, für das
Amt des Bundeskuraten sogar zwei) und eine
große Anzahl von Anträgen geprägt, die teil-
1345 weise aus dem Abschluss des Struktur-
wandel-Prozesses resultieren.

Zusammen mit den anderen bayrischen
Diözesanvorständen versuchen wir weiterhin
die Interessen des DV Bamberg auf Bundes-
1350 ebene zu vertreten und gesamtverbandliche
Entwicklungen konstruktiv mitzugestalten.

8 Rechtsträger

8.1 Finanzen

← Die Zuschusslage im Bereich Jugend-
1355 bildungs- und Mitarbeiterbildungs-
maßnahmen ist weiterhin konstant. Die
durchgeführten Maßnahmen konnten größ-
tenteils bezuschusst werden. Auch für Bau-
und Renovierungsmaßnahmen ist es immer
1360 wieder möglich Unterstützung über Stiftun-
gen etc. zu erhalten. Das Suchen und Über-
zeugen alternativer Zuschussgeber ist jedoch
immer wieder sehr aufwendig. Dafür ein gro-
ßer Dank an die Geschäftsführerin Sigrid
1365 Neidhöfer!

↓ Die mit der Vergabe von Zuschussmitteln
verbundenen Regelungen werden streng
kontrolliert und teilweise auch sehr eng aus-
gelegt. Um Fristen und Vorgaben einhalten zu
1370 können, ist es wichtig, dass sich die Veran-
stalter von Jugend- und Mitarbeiterbildungs-
maßnahmen in unserem Diözesanverband
rechtzeitig um Zuschüsse kümmern und sich
bei Bedarf rechtzeitig im Vorfeld im Diözesan-
büro melden. Nur durch eine gute Zusam-
1375 menarbeit können wir die anstehenden Akti-
onen optimal fördern (lassen).

↗ Auch wenn die Finanzsituation des Rechts-
trägers derzeit als stabil bezeichnet werden
1380 kann, ist vorsichtiges und umsichtiges Wirt-
schaften auch in Zukunft notwendig. Neue
Zuschussrichtlinien seitens des BJR werden

1385 die Möglichkeiten, ehrenamtliches Engagement auch finanziell zu unterstützen, hoffentlich in den nächsten Jahren weiter verbessern.

8.2 Häuser und Zeltplätze

1390 ← Mit der Heizungssanierung in Rothmannsthal konnten wir wieder ein Großprojekt erfolgreich zum Abschluss bringen. Die neue Heizung, die sowohl das Bert-Nowak-Haus als auch das Hüttendorf versorgt, ist nun auf dem aktuellen Stand der Solar-, Brenner- und Regelungstechnik. Im Rahmen der örtlichen
1395 und finanziellen Möglichkeiten, konnten wir eine energieeffiziente und zukunftsweisende Lösung realisieren.

1400 Ein Maloche-Wochenende im April 2014 war ein voller Erfolg, um mit der Kraft vieler fleißiger Hände in Rothmannsthal anzupacken und einige der vielen kleinen Baustellen zu schließen, die ein Pfadfinderzentrum unweigerlich mit sich bringt.

1405 Das Projekt „Baumhäuser“ konnten wir am Geburtstagswochenende den Besuchern vorstellen.

1410 ↓ Die Heizungssanierung war – gerade in der Finanzierungsphase – kein einfaches Projekt. Einige Zuschussgeber hatten sehr konkrete Vorstellungen, die wir bei der Planung berücksichtigen mussten.

1415 Das Maloche-Wochenende war eine lohnende Veranstaltung, die wir gerne jährlich wiederholen möchten. Es ist schön zu sehen, wie viele Leute sich für Rothmannsthal engagieren wollen und diesen Ort damit auch emotional zu einem Zentrum des Diözesanverbandes machen.

1420 ↗ Im Jahr 2015 werden wir uns besonders mit dem Lindersberg befassen und versuchen, dieses Haus noch attraktiver und moderner zu gestalten, ohne den typischen Charakter und die Geschichte dieses Ortes zu verlieren. Wir wollen im Berichtszeitraum die

1425 Planungen soweit bringen, dass im Jahr 2016 – eine solide Finanzierung vorausgesetzt – mit den Arbeiten am Lindersberg begonnen werden kann.

1430 Abgesehen von diesem Großprojekt nehmen wir auch die anderen Arbeitsfelder des Rechtsträgers wieder mehr in den Blick und versuchen, über Arbeitsgruppen alle e.V.-Mitglieder stärker in die Arbeit einzubinden.

8.3 Stiftung

1435 ← Das Stiftungskuratorium bilden derzeit Daniel für den Diözesanvorstand, Sebastian Schmitt (1. Vorsitzender) und Claudia Gebele als Vertreter des Diözesanverbandes und Jürgen Wolf (2. Vorsitzender) als Vorsitzender
1440 der Pfadfinderfreunde Bamberg, sowie Ernst-Wolfgang Plischke als berufenes Mitglied. Die Stiftungsververtretung aus dem Rechtsträger, der Landespfadfinderschaft Bamberg e.V., ist aktuell vakant. Im Berichtszeitraum fanden
1445 fünf Kuratoriumssitzungen statt - viele Absprachen erfolgten außerdem per E-Mail oder mündlich. Das Kuratorium war einerseits, wie in jedem Jahr, mit den Verwaltungsmodalitäten im Verhältnis zur Dachstiftung beschäftigt, versuchte aber auch Werbung
1450 für das Anliegen der Stiftung zu machen. Neben dem Daueranliegen, den Stiftungseuro bei den Mitgliedern bekannter zu machen, machten wir – ausgestattet mit
1455 neuem Informationsmaterial – auch bei „Tantes Geburtstag“, dem 65. Geburtstag des DV Bamberg kräftig Werbung für die Stiftung. So konnten während der Geburtstagsfeierlichkeiten etliche, der Stiftung sehr verbundene Personen mit dem neuen Stiftungsaufnäher in Gold geehrt werden. Eine grüne Fassung kann für 5 EUR zu Gunsten der Stiftung erworben werden.

1465 Im Berichtszeitraum arbeiteten Mitglieder aus dem Kuratorium am alljährlich stattfindenden Pfadfindertreffen „Pfungsten in Westernohe“ als Helfer des Stiftungsverbundes im Lagercafé mit, was mittlerweile

- zu einer lieb gewordenen Tradition geworden
- 1470 ist. Am Stiftungsverbundwochenende, welches im November 2014 in Westernohe stattfand, nahmen Daniel, Claudia und Sebastian teil. Hierbei wurden gemeinsam mit Vertretern der Bundesstiftung und anderen Diözesan-, Bezirks- und Stammesstiftungen neue Ideen entwickelt, um die Stiftungsidee noch bekannter zu machen. Neben dem regen Austausch, war ein Schwerpunkt auch die Neuausrichtung der Bundesstiftung. Diese hat sich personell neu aufgestellt und rückt wieder näher „unter das Dach“ der DPSG. Außerdem konnte zum Jahresende wieder, zusammen mit den Diözesanfreundeskreisen, eine Postkartenaktion durchgeführt werden.
- 1485 Im Berichtszeitraum konnten, mangels Anträgen leider keine Projekte gefördert werden.
- Aktuell liegt uns eine Förderanfrage vor, die Teilnahme am Worldscoutjamboree 2015 in Japan zu unterstützen.
- 1490 Weitere Förderanträge sind erwünscht und jederzeit möglich! Hier ist auf die beiden Stichtage (30. September und 31. März) zu achten.



- 1495 ↓ Die Arbeit im Stiftungskuratorium war gut. Zum Verband und den anderen Stiftungen ist unsere Stiftung sehr gut vernetzt. Die Stiftung wurde im Berichtszeitraum 10 Jahre alt. Der
- 1500 Treuhandvertrag mit der DPSG-Bundesstiftung wurde am 20. Mai 2004 von Maxi Kattner und Dominik Klein unterzeichnet. Dieses Jubiläum wurde an „Tantes Geburtstag“ mit verschiedenen Spielen und vielen
- 1505 Goldtalern ebenfalls gefeiert.
- Das Stiftungskapital (Stand Dezember 2014) liegt bei rund 90.000 EUR. Das aktuell sehr niedrige Zinsniveau macht auch unserer Stiftung zu schaffen. Dennoch ist unser Ziel für
- 1510 2015 ganz klar, die 100.000 EUR zu knacken.
- ↗ Die begonnenen Arbeiten im Bereich der Werbung werden fortgesetzt. Auch werden verschiedene Möglichkeiten getestet um weitere Zustifter zu gewinnen. Damit die Stiftung
- 1515 erfolgreich arbeiten kann, ist sie aber auch auf Unterstützung aus dem Verband angewiesen.

9 Geschäftsverteilungsplan

9.1 Zuständigkeiten im Berichtszeitraum (2014/15)

Stufen	Ehrenamtliche	Hauptberufliche
Wölflinge	DG	BK
Jungpfadfinder	JH	AP / JG
Pfadfinder	JH	BK
Rover	DG	AP / JG
Bezirke		
Nürnberg/Fürth	JH	BK
Bezirk 2	DG	AP / JG
Obermain	DG	BK
Schwabachgrund	JH	AP / JG
Extern		
Landesversammlung	DG, JH	
Rechtsträger e.V.	DG, (JH)	SN
Stiftung	DG	SN
AltEnergie	DG	
Freundeskreis	DG	ES
MVK/BDKJ	JH, DG	SN
RdP	JH	AP, SN
Intern		
Geburtstag 2014	DG, JH	AP, BK, ES, SN, HR
Friedenslicht 2014	TB, RS	AP
Kuratentreffen		AP / BK
Diözesanleitung	JH, DG	AP, JG, BK
BV/DV-Treffen	JH, DG	BK
BL/DL-Treffen	JH, DG	BK
Fachaufsicht Hauptberufliche	DG	
Finanzen und Fachaufsicht	DG	
Mitglieder/NaMi	DG	ES
Ausbildung	JH	BK, AP, JG
AG Ausbildung	JH	BK / JG
StaVo-Schulung	JH, (DG)	BK, AP
Öffentlichkeitsarbeit	DG, JH	AP
Papiere	DG, JH	AP / ES
Homepage	DG, ML	AP
Senegal Kooperation	MF, DG	AP

AP Andrea Pott
 BK Barbara Krimm
 DG Daniel Götz
 ES Elke Stahl
 JG Judith Gründl
 JH Julia Heß

HR Herbert Rebhan
 MF Maxi Faye
 ML Manfred Löbling
 RS Ralph Saffer
 SN Sigrid Neidhöfer
 TB Tobias Bienert

9.2 Kontaktadressen

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband Bamberg
Zickstraße 3
90429 Nürnberg

Telefon: 0911/262716 (Bildungsreferentinnen, Verwaltung)
Telefon: 0911/262766 (Häuser, Zuschüsse Geschäftsführung)
Fax: 0911/269283
Internet: <http://www.dpsg-bamberg.de/>
Extranet (DV-interne Informationen) <https://www.dpsgba.de/>

E-Mail-Adressen

Empfänger	E-Mailadresse
Diözesanvorstand	vorstand@dpsg-bamberg.de
Julia Heß Diözesanvorsitzende	julia@dpsg-bamberg.de vorsitzende@dpsg-bamberg.de
Daniel Götz Diözesanvorsitzender	daniel@dpsg-bamberg.de vorsitzender@dpsg-bamberg.de
Tobias Bienert Diözesankurat	tobias@dpsg-bamberg.de kurat@dpsg-bamberg.de
Diözesanbüro	buero@dpsg-bamberg.de
Andrea Pott	andrea.pott@dpsg-bamberg.de
Judith Gründl	judith.gruendl@dpsg-bamberg.de
Barbara Krimm	barbara.krimm@dpsg-bamberg.de
Elke Stahl	elke.stahl@dpsg-bamberg.de
Sigrid Neidhöfer	sigrid.neidhoefer@dpsg-bamberg.de
Herbert Rebhan	herbert.rebhan@dpsg-bamberg.de
Lars Burger	lars.burger@dpsg-bamberg.de
Diözesanleitung	dl@dpsg-bamberg.de
Wölflingsstufe	woelflinge@dpsg-bamberg.de
Jungpfadfinderstufe	jungpfadfinder@dpsg-bamberg.de
Pfadfinderstufe	pfadfinder@dpsg-bamberg.de
Roverstufe	rover@dpsg-bamberg.de
Wahlausschuss	wahlausschuss@dpsg-bamberg.de
AG Ausbildung	ag-ausbildung@dpsg-bamberg.de
AG Senegal	senegal@dpsg-bamberg.de
Öffentlichkeitsarbeit	netzwerk-oe@dpsg-bamberg.de
papiere Redaktion	papiere@dpsg-bamberg.de
Pressekontakt	presse@dpsg-bamberg.de
Homepage / Webmaster	webmaster@dpsg-bamberg.de
E-Mail-Probleme	postmaster@dpsg-bamberg.de
WLAN in Rothmannsthal	wlan@dpsg-bamberg.de
Bezirksvorstände	bevos@dpsg-bamberg.de
Stiftungskuratorium	stiftung@dpsg-bamberg.de
Mitgliederversammlung des Landespfadfinderschaft Bamberg e.V.	ev@dpsg-bamberg.de
Pfadfinderfreunde DV Bamberg	pfadfinderfreunde@dpsg-bamberg.de